Musikproduzent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Musikproduzent*innen haben wahrscheinlich einen der vielfältigsten Berufe des Musikgeschäfts. Selbst oft als DJs oder Musiker*innen aktiv, verfügen sie über großes musikalisches Wissen und Gespür für Sounds, Klänge und Stimmungen. Gleichzeitig haben sie umfangreiche technische Kenntnisse über die Möglichkeiten von Aufnahme und Bearbeitung von Musik und kennen die Trends vieler Musikgenres genau.

Sie sind das künstlerische Bindeglied zwischen Musiker*innen und dem Musiklabel und haben dabei einerseits den künstlerischen Produktionsprozess im Auge und beachten andererseits die Wünsche des Labels, Musik zu produzieren, die auch kommerziell erfolgreich ist. Sie arbeiten dabei direkt mit den Musiker*innen, Bands und Ensembles zusammen. Sie unterstützen sie in Tonstudios oder Proberäumen bei der Musikproduktion und Aufnahme und sind gleichzeitig gegenüber dem Musiklabel für die Produktionskosten und das Endprodukt (Song, Album) verantwortlich.

Ausbildung

Für die Tätigkeit als Musikproduzent*in werden Ausbildungen an Universitäten, Fachhochschulen und privaten Ausbildungseinrichtungen angeboten. Dieser Beruf ist jedoch auch für Quereinsteiger*innen (Musiker*innen, Tontechniker*innen, etc.) geeignet. Wichtig ist, neben einem großen Interesse für Musik und musikalischem Talent, die technischen und kreativen Abläufe in der Musikproduktion genau zu kennen. Da Musikproduzent*innen auch wirtschaftliche Aspekte der Musikproduktion im Auge haben müssen, ist ein betriebswirtschaftliches Grundwissen empfehlenswert.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Musiker*innen (Bands, Ensembles) beraten
- Produktionspläne erstellen und mit Musiklabel, Musiker*innen und Musikmanager*innen abstimmen
- Tonstudios, Proberäume buchen und Aufnahme- und Technikpersonal koordinieren
- Musiker*innen in der Musikproduktion und der Aufnahme im Studio unterstützen
- Aufnahme überwachen
- gegebenenfalls selbst Musik produzieren
- Produktion abschließen (Mastering)

Anforderungen

- gute Stimme
- gutes Hörvermögen
- Lärmunempfindlichkeit

- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- kaufmännisches Verständnis
- Kunstverständnis
- Rhythmikgefühl

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Musikalität
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft